

Der Schlüssel zur Gesundheit:

Eine gute Körper-Statik!

Der Human- und Zahnmediziner **Dr. med. Dr. med. dent. Herbert Rixecker** aus Saarlouis behandelt erfolgreich die Folgen, welche durch eine Veränderung des Skelettsystems und der Schädelarchitektur entstehen.

Jahrelang litt Nicole Pohren (37) aus Nohfelden an schlimmen Nacken- und Rückenschmerzen. Doch kein Arzt konnte der Mitinhaberin eines Eiscafé's helfen. Erst Dr. Dr. Herbert Rixecker aus Saarlouis wusste Rat. Dank seiner selbst entwickelten „Pedident“-Methode fühlt sich die Patientin heute wie neugeboren. „Ursache vieler Krankheiten ist eine Disharmonie unserer Statik – dem komplizierten Regelsystem, das den aufrechten Gang ermöglicht“, weiß der renommierte Arzt, der 1998 das Europäische Institut für Kopf-, Gesichtsschmerz und Kiefergelenkerkrankungen gründete. So beginnt seine Behandlung in der Regel mit der Überprüfung der Funktionen und Stellung des skelettalen Apparates. Primäres Ziel: Das Aufrichten der Wirbelsäule. Denn nur auf diesem Wege lassen sich die Funktionen und Prozesse des menschlichen Körpers wieder in Einklang bringen.

Seine einzigartige „Pedident“-Methode setzt an den Körper-Enden an: An Kopf und Fuß. „Es mag paradox klingen, aber Kopfschmerzen können an den Füßen beginnen und die Ursache für Kniebeschwerden kann an den Zähnen liegen“,



Dr. Dr. Rixecker während der Untersuchung

erklärt Rixecker. Beeinflussungen der Fußstellung und der Stellung von Ober- zu Unterkiefer wirken sich auf das gesamte Skelettsystem aus. Schon eine kleine Fehlstellung des Fußes hat Auswirkungen auf die Beckenstellung, auf die Stellung der Wirbelsäule und die Position der Schädelknochen. Im Kopfbereich ist es ähnlich: Die Kau-Muskulatur ist über den Schädel mit unserer Rückenmuskulatur verbunden. Schon das geringste Ungleichgewicht kann zu Verspannungen im Nackenbereich, zu Kopfschmerzen oder Verdrehungen in der Wirbelsäule führen. Wenn das Aufeinanderpassen der Zähne nicht stimmt, ändert sich die ganze Haltung – wie ein Domino-Effekt zieht sich das durch den ganzen Körper. Dabei ist der Schädel ein ganz feingliedriges und flexibles System“, so Rixecker. Verliert der Schädel jedoch seine innere Flexibilität, kann es zu Hirnfunktionsstörungen kommen. Diese führen oftmals zu einer Fehlfunktion innerhalb der Wirbelsäule, die wiederum einen Becken-Schiefstand sowie eine Beinlängendifferenz hervorrufen kann. Unterschiedliche Beschwerden können daraus resultieren. Eine blockierte Schädelarchitektur ist häufig verantwortlich für viele Leiden: Nacken- und Rückenschmerzen, Migräne, sensorische Störungen, Sehprobleme, Schwindel oder gar Tinnitus.

Seine interdisziplinäre Ausbildung in der Human- und Zahnmedizin ließen Rixecker eine Methode entwickeln, die er seit zehn Jahren bei über 600 Patienten erfolgreich angewendet hat. Nach mehrfachen Messungen erhalten die Patienten individuell angepasste Fußperformer, die sich aber von herkömmlichen Einlagen grundlegend unterscheiden. Die Bissfehlstellung wird durch passgenaue Bissperformer beseitigt. Damit ist eine Harmonisierung des auf- und absteigenden Effektes gegeben. Bereits geringfügige Kor-



Dr. Dr. Herbert Rixecker

rekturen dieser Parameter führen zu Veränderungen der ganzen Statik und somit zur Linderung selbst langjähriger Beschwerden.

Die Behandlungsergebnisse werden vom Institut für Gesundheits-System-Forschung in Kiel wissenschaftlich begleitet. Mittlerweile arbeitet die Praxis in Saarlouis auch mit der Universität in Freiburg zusammen. Besonders liegen Rixecker die Kinder am Herzen: „Gerade durch rechtzeitiges Gegensteuern im Wachstumsalter kann man sehr leicht verhindern, dass aus Kindern irgendwann Schmerzpatienten werden“, betont Rixecker.

Mehr Informationen findet man unter: www.eic-online.de

Kontakt:
Europäisches Institut
für Kopf-, Gesichtsschmerz
und Kiefergelenkerkrankungen
Praxis Dr. med. Dr. med. dent.
Herbert Rixecker
Kavalleriestraße 18
66740 Saarlouis
Telefon 0 68 31 / 48 95 320
www.eic-online.de

